



3 D - Parcours Regeln

Bogensport ist schön! Bogensport kann aber auch gefährlich sein! Sicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme sind oberstes Gebot. Deshalb gibt es auf unserem Parcours einzuhaltende Regeln, damit ALLE den Bogensport genießen können und dieser schöne Sport noch lange Zeit ausgeübt werden kann!

Das Benutzen der Anlage ist nur Bogenschützen, die sich davor angemeldet haben, erlaubt. Personen die das erste Mal die Anlage benutzen, müssen sich vorher einer Einweisung unterziehen und dürfen nur in Begleitung eines anderen sachkundigen Mitglieds / Aufsichtsperson den Trainingsplatz benutzen.

Im Wald herrscht striktes Rauchverbot (Brandgefahr). Personen die unter Einfluss von Alkohol stehen, ist das Schießen untersagt. Wir bitten euch, keinen Müll zu hinterlassen. Wir sind Gast in der Natur – verhalten wir uns danach!

Das Tragen von festem Schuhwerk und entsprechender Kleidung sollte für jeden selbstverständlich sein, genauso wie, dass man den Parcours körperlich und zeitlich innerhalb der Vorgaben bewältigen kann. Habt Freude und Spaß daran und keinen Stress.

Jeder Schütze ist für seinen Schuss selbst verantwortlich. Das heißt, jeder Schütze muss sich vor dem Schuss vergewissern, dass die Schusslinie und der dahinter liegende Gefährdungsbereich frei sind und so weder Mensch noch Tier gefährdet werden. Dieses kontrolliert zusätzlich der vorher festgelegte Gruppenverantwortliche. Falls von anderen Waldbesuchern die aufgestellten Hinweise nicht gesehen oder nicht beachtet wurden, ist das Schießen sofort zu unterbrechen und sich mit denen abzusprechen.

Alle Personen und ggf. mitgeführte Hunde müssen beim Abschuss hinter dem Schützen stehen. Dabei ist der Hundebesitzer voll für das Verhalten seines Hundes verantwortlich und dieser darf auf keinen Fall störend wirken.

Der Parcours ist nur in der vorgesehenen Richtung zu begehen! Dabei sollte bei mehreren Gruppen mindestens eine Station dazwischen frei sein.

Es darf nur von den Abschusspflöcken und den dafür vorgesehenen Flächen geschossen werden. Roter Pflöck-Visierschützen (z.B. Compound), blau - Allgemein Intuitiv, gelb - Jugend intuitiv – wobei bei Kindern der Abschusspunkt so gewählt werden kann, dass es eine Chance für ein Erfolgserlebnis gibt.

Es dürfen nur die dafür vorgesehen Ziele beschossen werden. Das eigenwillige Verändern der Ziele oder Abschusspflöcke ist nicht erlaubt. Entfernungsmesser oder das vorherige Begehen zur Entfernungsmessung sind beim Wettkampf nicht gestattet. Beim Pfeile suchen ist das Tier für Nachfolgende sichtlich abzusichern.

Der Einsatz von Armbrust und Jagdklingen sind untersagt. Pro Runde nur ein Treffer pro Tierscheibe. Pfeile bitte schonend ziehen. Tiere beim Ziehen festhalten und nicht aus den Befestigungen reißen.

Das Betreten des Geländes erfolgt auf eigene Gefahr. Der Grundstücks-Besitzer, Pächter sowie der Verein übernehmen keine Haftung für eventuelle Personen oder Sachschäden, vom Schützen verursachte Personen- oder Sachschäden oder Schäden durch höhere Gewalt. Jeder Schütze sollte deshalb mindestens eine Haftpflichtversicherung haben und bestätigt dies und das Einhalten der Parcours Regeln durch die Anmeldung. Ein Nichteinhalten der Regeln hat den sofortigen Entzug der Schiessberechtigung zur Folge. Das Vereins- oder Aufsichtspersonal hat absolutes Weisungsrecht!

Auftretende Unsicherheitsfaktoren oder Beschädigungen sind uns bitte sofort zu melden.

Eingeforderte Startgelder oder Leihgebühren dienen nur zur Reparatur oder Neukauf von Zielen und Geräten sowie der Erhaltung des Parcours. Wir sind ein kleiner Verein und kein Dienstleistungsunternehmen und sind deshalb für jede helfende Hand dankbar.

Wir wünschen allen viel Erfolg beim Training oder Wettkampf!

Der Vorstand des Schützenvereins "Neue Hoffnung" Wilgersdorf 1963 e.V

